



# Grünflächenpflege 2017 – X in der Schloßstadt Hückeswagen

Betriebsausschuss „Abwasserbeseitigung“

&

Ausschuss für den Bauhof 09.02.2017 17:00 Uhr



- Typische Vorstellung einer Grünanlage





- Ästhetisch-Ökologische und funktionale Anlagen können auch anders



Quelle: <http://www.naturgarten.org/service/publikationen/naturgarten-anlegen/bauminseln.html>



Quelle: <http://www.daz-augsburg.de/?p=36569>

# Zielsetzung



Angesichts der zunehmend schlechter werdenden Haushaltslagen (Haushaltssicherungskonzepte) in Gemeinden und Kommunen, wird immer weniger Geld für die Unterhaltung von Grünanlagen sowie Parkanlagen bereitgestellt.

Hiermit stellt sich die Frage wie in Zukunft Gehölz- & Staudenflächen aber auch Rasenflächen gepflegt werden sollen.

Zielsetzung sollte es sein, funktionale und gestalterisch ansprechende, nach ihrem Nutzungszweck geplante, aber auch verkehrssichere Anlagen mit möglichst geringem Pflegeaufwand zu unterhalten bzw. zu erhalten.

# Grünflächenkataster Hückeswagen:



– Straßenbegleitgrün:		– Betr. Abwasser	
• Rasenflächen:	39.927 m <sup>2</sup>	• Rasenflächen:	10.425 m <sup>2</sup>
• Gehölz-/Pflanzflächen:	14.327 m <sup>2</sup>	• Gehölz-/Pflanzflächen:	1.962 m <sup>2</sup>
• Hecken:	3.698 m <sup>2</sup>	• Hecken:	-
– Öffentl. Grünflächen		– Schulen/Gebäude (RGM):	
• Rasenflächen:	44.805 m <sup>2</sup>	• Rasenflächen:	21.132 m <sup>2</sup>
• Gehölz-/Pflanzflächen:	6.274 m <sup>2</sup>	• Gehölz-/Pflanzflächen:	18.487 m <sup>2</sup>
• Hecken:	2.728 m	• Hecken:	2.259 m <sup>2</sup>
– Ehrenfriedhof		– Saisonbepflanzung Bergischer Kreisel	
• Rasenflächen:	102 m <sup>2</sup>	• Gesamt:	175 m <sup>2</sup>
• Gehölz-/Pflanzflächen	75 m <sup>2</sup>		
• Hecken:	-		
– Spielplätze		<b>Gesamtfläche (Deckfläche)</b>	
• Rasenflächen:	5.039 m <sup>2</sup>	• <b>Rasenflächen:</b>	<b>131.430 m<sup>2</sup></b>
• Gehölz-/Pflanzflächen:	2.803 m <sup>2</sup>	• <b>Gehölz-/Pflanzflächen:</b>	<b>43.928 m<sup>2</sup></b>
• Hecken:	2.274 m <sup>2</sup>	• <b>Hecken:</b>	<b>10.958 m<sup>2</sup></b>

# Kennzahlen für Vegetationsflächen



## Unterhaltungspflege Rasenflächen

Teilleistung	Anz	MatKo	MaschKo Std.	PersKo Std./100 m <sup>2</sup>
Wässern				0,1
Düngen		M		0,1
Belüften			M	0,3
Besanden		M	M	0,3
Vertikutieren			M	0,3
Mähen 10-30 mal / a			M	0,2
Nachsaat		M		0,2
Unkrautbekämpfung		M		0,05
Pflanzenschutz		M		0,05
Schädlingsbekämpfung				0,05

Summe: 1,65 Std/100 m<sup>2</sup> / 10 =  
**0,16 Std/100m<sup>2</sup>**

# Kennzahlen für Vegetationsflächen



- Unterhaltungspflege Wildstaudenpflanzung

Teilleistung	Anz	MatKo	MaschKo Std.	PersKo Std./100 m <sup>2</sup>
Bei Bedarf Humusgaben unter Gehölzen		M	0,25	0,25
Bei Bedarf Nadelstreu		M	0,25	0,25
Bei Bedarf Unkrautbekämpfung – Jäten 1-2 mal / a				0,2
Bei Bedarf Aufnahme von Stauden zur Beseitigung von Wurzelunkräutern				0,5
Bei Bedarf Rückschnitt von Bodendeckern				0,5

Summe: 1,70 Std/100m<sup>2</sup>/5=  
**0,34 Std/100m<sup>2</sup>**

# Herangehensweise



- Erstellung von Nutzungskonzepten für Teilbereiche in Hückeswagen in Kooperation zwischen Bauhof und Grünflächenabteilung
- Rasenschnitt Bedarf vieler Mitarbeiterstunden des Bauhofs in den Sommermonaten
- Einsparpotential durch Extensivierung einiger Flächen in Verbindung mit Umgestaltungsmöglichkeiten
- Grünflächen die ein besonders hohes Maß an Pflege im Innenstadtkern benötigen können durch BBH Mitarbeiter öfter bedient werden
- Flächen im Außenbereich bzw. im Straßenbegleitgrün könnten zu Sommerzeiten extensiviert werden
- Radikaler Rückschnitt zu Winterzeiten im Begleitgrün

# Beispiele einer Umnutzung / Umgestaltung



Quelle: <http://www.garten-groene.de/index/lang/de/artikel/104/>

# Beispiele einer Umnutzung / Umgestaltung



Quelle: [http://www.bund-bremen.net/themen\\_und\\_projekte/naturschutz/artenschutz/bremen\\_bloeht\\_auf/bienenfreundliche\\_pflanzen/](http://www.bund-bremen.net/themen_und_projekte/naturschutz/artenschutz/bremen_bloeht_auf/bienenfreundliche_pflanzen/)



# Beispiele einer Umnutzung / Umgestaltung



Quelle: <http://www.naturgarten.org/service/publikationen/naturgaerten-anlegen/blumenkraeuterrasen.html>



Quelle: <http://www.garten-groene.de/index/lang/de/artikel/104/>

Stauden galten über viele Jahre ungeeignet für die Verwendung im öffentlichen Grün. Zu empfindlich, zu pflegeaufwendig und zu kompliziert bei der Planung und Umsetzung. Später gab es, besonders in Großstädten die Einsicht, dass Stauden bedeutend mehr leisten können als nur funktionale Begrünung. Sie steigern durch ihren jahrzeitlichen Aspektwechsel und den naturnahen Charakter den Erlebniswert im Öffentlichen Grün.

Auch ökonomische Aspekte sprechen für die Verwendung von Stauden: Beispielsweise werden in Staudenflächen weniger Abfall und Hundekot vorgefunden wie auf üblichen Rasenflächen. Weiterhin weisen Staudenflächen einen deutlich höheren ästhetischen aber auch ökologischen Charakter auf.

Quelle: FH OWL, 7. Semester Grünflächenmanagement, Vorlesung VL 6, Dynamische Grünflächenpflege, Prof. Dr. Ing Hans Jürgen Geyer

# Ausblick



- Grünflächen werden in den kommenden Jahren immer mehr an Relevanz erlangen müssen
- Durch die Klimaerwärmung werden die Temperaturschwankungen stetig steigen
- Grünflächen senken die Temperaturen in Innenstädten werden durch die Bevölkerung als Aufenthaltsflächen genutzt
- Starkregenereignisse werden häufiger auftreten
- Grünflächen dienen mehr und mehr als Entlastung für die Regenwasserkanäle sowie Überschwemmungsregionen



**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!**